

## Bismarck Seniorenstift

Donnerstag, 06. März 2026

### Chamäleon Lea – „Chamälea“ – und Kater Mauzi zu Besuch

Gern gesehene Gäste im Bismarck Seniorenstift sind unsere gefiederten, behaarten und geschuppten Freunde, die Weselohs Tierleben monatlich zum Bestaunen, Streicheln und Kuschneln mitbringt. Knapp 30 Tiere beherbergen Anne und André Weseloh. Die Tiere werden zum großen Teil zu Filmtieren ausgebildet und sind als Stars in einigen Fernsehshows zu sehen. Zu uns kommen die Weselohs meist mit zwei Kleintieren, um den Bewohner\*innen den Kontakt zu den niedlichen flauschigen Zeitgenossen zu ermöglichen.

Zuletzt waren Mauzi, der Kater und Lea, das Chamäleon bei uns und haben die Bewohner\*innen auf ihren Zimmern besucht.



Viele haben ein Chamäleon noch nie in echt gesehen und waren erstaunt, wie seidig sich die Haut anfühlt.

Katzen sind den Bewohner\*innen bekannt und die Freude war nicht zu übersehen, wenn das weiche Fell gekraut werden konnte. Einige konnten sich daran erinnern, dass sie früher mal eine ähnliche Katze gehabt haben und ihre Rasse wurde schnell als Norwegische Waldkatze identifiziert.

## Bismarck Seniorenstift

Beide Tiere sind noch gar nicht so alt. Mauzi ist gerade mal 9 Monate und ein wahrer Kämpfer laut seiner Besitzerin. Sie musste ihn in den ersten Wochen ordentlich aufpäppeln, damit er heute so gesund und zufrieden ist, wie er den Bewohner\*innen vorgestellt wurde.

Lea, die Chamäleon-Dame, ist mit 1,5 Jahren ebenfalls noch ganz am Anfang ihres 15-20 Jahre langen Lebens. Das Geschlecht eines Chamäleons kann man eigentlich erst so richtig ab dem 4.-5. Lebensjahr identifizieren und die männlichen Chamäleons werden körperlich auch größer als die weiblichen.

Futter für diese Tiere sind hauptsächlich Fliegen und andere Insekten. Ein interessantes Merkmal von Chamäleons ist, dass sie ihre Augen in zwei komplett

verschiedene Richtungen drehen können. Während das eine nach hinten schaut, kann das andere vorne alles im Blick behalten. Allerdings ist das Gehirn der Tiere nicht unbedingt darauf ausgelegt diese Eindrücke auch zu verarbeiten und



so bringt ihnen diese Fähigkeit leider sehr wenig. Eine verbreitete Annahme ist, dass das Chamäleon sich farblich an seine Umwelt anpasst. Chamäleons verändern ihr Aussehen aber nach Stimmung. Je heller Lea wird, desto unwohler fühlt sie sich. Glücklicherweise ist sie bei den Streicheleinheiten der Bewohner\*innen immer dunkel geblieben und hat es genossen.

Wir freuen uns auf den nächsten Tierbesuch und sind schon gespannt, wer beim nächsten Mal mitkommt.